

## Pragmatik&Soziolinguistik

### Aufgabe 1

Analysieren Sie die 2 untenstehenden Texte mittels der Rhetorischen Relationen *Narration*, *Erklärung*, *Hintergrund* und *Elaboration* (es kann sein, dass Sie nicht alle brauchen werden).

#### Text 1

Der Adler arbeitete wieder an dem Pfeil.

Endlich gelang es ihm, die Spitze herauszuziehen.	Narration
Der Pfeil fiel ins feuchte Gras.	Narration/Elaboration
Harka sprang hin und holte ihn.	Narration
Als er wieder bei seinem Vater saß,	Narration
saß auch der Adler auf seinem Stein,	Narration
ruhig wie ein Bild.	Elaboration
Das Fleisch hielt er zwischen den Fängen.	Elaboration

[Liselotte Welskopf-Henrich, Der Weg in die Verbannung]

#### Text 2

Etwa sechs Stunden am Tage verbrachte die kleine Hexe damit, sich im Hexen zu üben.

Das Hexen ist keine einfache Sache.	Elaboration
Wer es im Hexen zu etwas bringen will, darf nicht faul sein.	Elaboration
Er muss zuerst alle kleineren Hexenkunststücke lernen - und später die grossen.	Elaboration/ Erklärung
Seite für Seite muss er das Hexenbuch durchstudieren,	Hintergrund
und keine einzige Aufgabe darf er dabei überspringen.	Elaboration
Die kleine Hexe war erst auf Seite zweihundertdreizehn des Hexenbuches.	Narration
Sie übte gerade das Regenmachen.	Narration
Sie saß auf der Bank vor dem Backofen,	Elaboration
hatte das Hexenbuch auf den Knien liegen	Elaboration
und hexte.	Elaboration
Der Rabe Abraxas saß neben ihr	Narration
und war unzufrieden.	Narration

[Otto Preußler, Die Kleine Hexe]

**Aufgabe 2**

Erklären Sie, warum der folgende Text inkohärent ist:

Das Deutsche ist eine sehr schwierige Sprache. Im Türkischen gibt es keine Artikel und das Verb steht immer am Ende. Im Internet nimmt Deutsch immer mehr zu. Denn viele Türken leben mittlerweile in Deutschland.

Lösung:

Der zweite Satz könnte noch als Hintergrund für den ersten durchgehen, wenn man annimmt, daß es um Deutsch aus der Sicht von Türkisch-Muttersprachlern geht. Spätestens der dritte Satz hat aber keine offensichtliche Verbindung mehr zum vorherigen Text; und der vierte sieht zwar formal wie eine Erklärung des dritten aus, liefert aber inhaltlich keine Erklärung.

Besser wäre möglicherweise:

*Das Deutsche ist gerade für Migranten aus der Türkei sehr schwierig zu erlernen. Das liegt unter anderem daran, daß das Türkische (anders als das Deutsche) keine Artikel und auch noch andere Satzstellungen als die mit dem Verb am Ende hat. Dennoch wird Deutsch im Internet immer mehr verwendet – auch von der großen türkischen Minderheit in Deutschland.*

**Aufgabe 3**

Bestimmen Sie die sprachlichen Mittel, mit denen Höflichkeit bzw. Unhöflichkeit in den folgenden Beispielen ausgedrückt wird.

1) [2 Fremde treffen sich auf einem Kongress]  
Ich habe Ihre Arbeiten schon immer bewundert.

Höflichkeit durch "höfliches" Pronomen, formelle Sprache, Kompliment

2) [Auf einer Party]  
Du hast aber eine sehr tolle Weinsammlung!

Höflichkeit durch angemessenes (= informelles) Pronomen, indirekter Sprechakt ("gib mir Wein")

3) [2 Fremde im Verkehr] Du hast sie wohl nicht mehr alle!!

Unhöflichkeit durch unangemessenes Pronomen, Beleidigung

4) Sprecher 1: Wie geht es eigentlich deinem Freund?  
Sprecher 2: Er hat mich letztes Jahr verlassen. [sieht sauer und verschlossen aus]  
Sprecher 1: Das Wetter ist heute richtig gut, oder?

Höflichkeit durch (bewusste) Verletzung des Relevanzmaxims => Themawechsel

5) Ein Tourist aus Berlin sagt "Konschtanz" wenn er hier zu Besuch ist.

(versuchte) Höflichkeit (und möglicherweise empfundene Unhöflichkeit) durch Verwendung der örtlichen Dialektform  
oder: Unhöflichkeit durch Beleidigung (Nachäffen)

6) Du Oberweichei!

Unhöflichkeit durch Beleidigung (möglicherweise unangemessenes Pronomen)

7) [Beim Jobinterview] “Ich hab da mal so’n bisschen gejobbt, so den Laden geschmissen, denn der Chef war ja meist besoffen.”

Unhöflichkeit durch unangemessene (=informelle) Sprache, Beleidigung eines Abwesenden

8) Sprecher 1: Dann wollte ich an die Uni fahren um...  
Sprecher 2: Gestern war ich im Supermarkt.

Unhöflichkeit durch Unterbrechung

**Aufgabe 4**

Finden Sie Beispiele für Beleidigungen/Flüche im Deutschen und einer anderen Sprache, die Sie kennen. Ordnen Sie die Beleidigungen/Flüche danach, wie schlimm sie Ihnen erscheinen. Warum sind manche Beleidigungen/Flüche schlimmer als andere?

Schwäbisch	Deutsch	Schwedisch
Präfix <i>Allmachts-</i> z.B. <i>Allmachtsdaggl</i>	Präfixe <i>Scheiß-</i> , <i>Dreck(s)-</i> z.B. <i>Scheißwinter</i>	Suffixe <i>-fan</i> u. <i>-jävel</i> 'Teufel' z.B. <i>klockfan</i> 'ScheiBuhr' <i>finnjävel</i> 'Scheißfinne'
<i>Schofsegg!</i>	<i>Drecksau</i> , <i>Schwein</i> , <i>Affe</i>	<i>fan</i> 'Teufel', <i>förbannat</i> 'verflucht'
<i>Heilandssack!</i>	<i>Scheiße</i> , <i>Mist</i> , <i>Kacke...</i>	<i>skit</i> 'Scheiße', <i>piss</i> 'Pisse'

verschiedene Bereiche (skatologische, sexuelle, familiäre, religiöse, Tiernamen, rassistisch motivierte, etc.) sind verschiedenen Sprachen verschieden stark vertreten und werden als verschieden schlimm empfunden, was man mit kulturellen (und historischen) Unterschieden erklären kann

**Aufgabe 5**

Überlegen Sie sich eine soziolinguistische Variable, von der Sie vermuten, dass sie in Ihrer Umgebung eingesetzt wird. Erklären Sie Ihre Überlegung.

hier im südwestdeutschen Raum: *Fasnet* vs. *Fasching/Karneval* (echte Konstanzer vs. "Reigschmeckte")

**Aufgabe 6**

Es gibt eine Varietät des Deutschen, zu denen einige Beispiele unten aufgeführt wird. Ist diese Varietät stigmatisiert, oder hat sie Prestige oder Covert Prestige? Geben Sie Ihre Gründe an.

- 1) Erst wenn der Trainer sagt, ey!
- 2) Ich such nicht so Ausbildungsplatz, ich such richtige Arbeit.

- 3) Es gibt so Freund, der ist Albaner.
- 4) Ich mach dich Messer!
- 5) Nachher acht Uhr ich hab Dienst.
- 6) Ey, wir sollen Fahrstuhl gehen!
- 7) Hast du U-Bahn? Nee, ich hab Fahrrad.
- 8) Was guckst du; bin ich Kino?

Lösung:

auffällig: wenig Pronomen, keine Präpositionen, Satzstellung nicht immer wie im Standarddeutschen, Verwendung einiger weniger Verben (*machen, haben*) für viele Bedeutungen

einerseits stigmatisiert ("Wer so redet, kriegt eh keine Ausbildungsstelle")  
 andererseits Covert Prestige: Gruppenkonstruktion 'Ausländer' durch auffällige Abgrenzung von 'den Deutschen'

**Aufgabe 7**

In der soziolinguistischen Literatur gibt es haufenweise Studien, die belegen, dass es Unterschiede im Sprachgebrauch zwischen Männern und Frauen gibt. Ist das für Ihr Umfeld auch wahr? Wie würden Sie vorgehen, um das für Ihr Umfeld zu belegen oder zu widerlegen? Was würden Sie testen?

- Anzahl der eingebetteten Sätze pro Satz
- Verwendung von Fluchwortschatz/Beleidigungen "spaßeshalber" unter guten Freunden, Verwendung von Höflichkeitsformen ("*Da könntest du schon richtig liegen, aber...*")
- hasch, kansch, willsch* vs. *haste, kannst, willste*
- Sprechgeschwindigkeit und –lautstärke
- Sachen aus dem Turn-Taking Model: Pausen, Unterbrechungen, Anzahl und Länge von Turns, etc.

Beobachtung von Konversation unter Frauen bzw. unter Männern, ohne daß diese ihr Verhalten gerade wegen der Beobachtung ändern